

## **Anne Frank-ein ganz normales Mädchen, in einer abnormalen Zeit**

Anne Frank, war das nicht eine berühmte Romanfigur oder eine Leinwandheldin?  
Irgendwo hatten wir diesen Namen schon gehört.

Doch wer diese Anne Frank wirklich war, erfuhren wir durch eine dramatische Lesung im Foyer unserer Schule.

Stimmungsvoll in Szene gesetzt, lasen Frau und Herr Hellmann vom TUSCH aus Teterow aus dem bekannten Tagebuch des jüdischen Mädchens, die im gleichen Alter wie wir war, als sie die Schrecken der Naziherrschaft in den Niederlanden erfuhr.

Für uns sind ihre letzten Lebensjahre, die gekennzeichnet waren von ständiger Angst vor dem Entdecktwerden, die Sorgen und Nöte um das Überleben, kaum nachvollziehbar, leben wir doch völlig sicher und unbehelligt.

Anne Frank schilderte in ihrem Tagebuch aber auch lustige Begebenheiten, die sie trotz aller Einschränkungen erlebte.

Erschüttert hat uns der Verrat an der Familie Frank und der Tod Annes, starb sie doch in einem Konzentrationslager kurz vor Ende des 2. Weltkrieges.

Dem Vater Annes verdanken wir, dass ihr Tagebuch gerettet und veröffentlicht wurde, so erhalten wir als Leser einen Einblick in diese menschenverachtende Zeit.

Wir sind gespannt auf mehr, auf weitere lustige, den Alltag beschreibende, aber auch ernste Gedanken der Anne Frank, denn wir lesen im Literaturunterricht ihr beeindruckendes Tagebuch weiter.